# Freitag, den 10. Decmbr.

Der Brestauer Ergahler ericheint wichentlich brei Mal, Montags, weittwochs und Freitags, ju bem Preife von Bier Pfennigen bie Rummer, ober wochentlich fur brei Rummern Ginen Sgr., und wird für biefen Preis burch bie beauftragten Colporteure abgeliefert.

Beingelne Rummern toften 1 Ggr.

Anfertionsgebühren bie gespattene Beile ober beren Raum nur & Pfennige.

# dredlauer

Dreizehnter Jahrgang.

3che Buchhanblung unb bie bagu beauftragten Commissionaire in ber Proving beforgen bies Blatt bet wochentlicher Ablieferung ju 15 Sgr. bas Quartal ober 39 Rummern, fo wie alle Ronigliche Poft-Anftalten bei wochentlich breimaliger Berfenbung ju 18 Ogr.

Ennahme ber Anferate für Breslauer Ergabler bis 4 Uhr Mbenbs.

Rebacteur: Beinrich Richter. Erpebition: Buchhandlung von Beinrich Richter, Albrechtoftrage Rr. 6.

Bin Anterhaltungs = Blatt für alle Blände.

### Das Mädchen von Krakau.

(Befchluß.)

Die Polin wendete ihm den Ruden ju und ftellte fich an das Fenfter, beffen Rouleaur fie aufgog. Der Graf fah ben vollen, glangend weißen Rat- Die Grenabiere ungefahr gwanzig Schritt. ten und Die glatten Schultern ber Jungfrau, beftige Begierbe flammte auf Aber laut und vernehmlich klang Die in ihm, er vergaß die Rluabeit, umarmte die Grafin rudwatts und fußte fie Polen, Landeleute, Ihr flieht? vormarte, vormarte! beftig auf Schultern unde Raden.

und folug ihn mit ber fleinen Sand heftig in's Beficht.

befleden? fdrie fie im hochften Born und fah furchtbar fcon aus in Diefem Momente.

Dann flingelte fie heftig, und ehe fich ber befiurzte Ruffe gu erholen ver-Gemache.

Birf biefen Berrather gur Thure binaus, er hat mich angerührt! berrichte Buitgard.

Bobl, Pana! entgegnete ber Pole und padte bea Ruffen an ber Reble.

Das follft Du bereuen! freifchte ber Graf, ber von bem Diener gur Thure hinausgeschleift murbe.

Gine halbe Stunde fpater mar bas Saus obe und leer, Buitgard hatte fur gut befunden, fich mit ihrem Diener ber Rache bes Ruffen ju entziehen.

Eine öftreichifche Patrouille, bie bas Saus unterfuchte, fand es gang berlaffen.

Etwa vierundzwanzig Stunden fpater, am neunzehnten Februar Ubende fieben Uhr, wirbelte ploglich ber Generalmarich burch Die Gtragen ber alten Ronigestadt, ber öfterreichifde General, ju fcmach, Die gange Ctabt gu befeben, war genothigt, fich auf Die Bertheidigung bes Ringes ju befchranten und die Musgange ber fieben jum Ringe führenden Strafen ju vertheibigen; von allen Seiten brangen die Saufen ber Polen ju guß und gu Rog in Die Stadt ein und fturmten nach bem Ringe; gegen acht Uhr fielen Die erften Schuffe in Der St. Unnengaffe und baid barauf mar in allen jum Ringe fut. renben Strafen bas Gefecht allgemein, doch murbe es, wegen ber Duntelheit, giemlich bald abgebrochen.

Polen, wie Defterreicher, blieben bie Racht über unter ben Baffer Begen vier Uhr Morgens aber begann bas Befecht von Neuem; Die Defterreicher fampften mit ber entichloffenen, talten Zapferteit geubter Golbaten, aber fie mußten anfanglich auf allen Puntten ber wilden, tollfuhnen Tobes. verachtung ber Polen weichen. Gegen feche Uhr Morgens brang eine Ubtheis lung Polen gegen bas ruffifche Refibentichaftsgebaute vor. Gin ichones polnisches Dabden führte biefe Abtheilung, Die roth und weiß befeste polnifche Nationalmuge mar tropig auf die langen Boden gebrudt, die Livetta umipannte ben ichlanten Buche, mit funtelnben Mugen, und bligenbem Gabel führte Luitgard ihre Landsteute jum Ungriff.

Es war ein ichmacher Poften von 20 Dann, einem Ergmmler und einem Offizier, Der bort aufgestellt mar, aber es maren Grenadiere vom Regimente Graf Rugent, Die mit bem fuhnen Muthe ergrauter Rrieger den einherbraufenben Ungriff erwarteten.

Feuer! rief ber Offigier.

In nadfter Rabe frachten 20 Schuffe und ber untergeordnete Saufe ber Polen ftob auseinander, viele ber Ungreifer lagen tobt und vermundet auf bem Plate.

Rallt's Gewehr, vormarts marich! Und unter Erommelwirbel avancirten

Aber laut und vernehmlich flang bie Stimme Luitgarbens über ben Plat:

Befchamt fammelten fich bie Dolen wieder, neben bas muthige Dabchen Buitgard wendete fic raid um, gornentflammt fließ fie ben Ruffen gurud fiellte fich ein Mond in voller Drbenstracht, ber haufe brangte vormarte, vergebens feuerten Die Defterreicher bagwifchen, man marb handgemein, Buit-Berbammter Berrather, Du wagft es, mich burch Deine Beruhrung gu garb fließ ihren Sabel in bie Bruft bes Grenabierlieutenanis und Die tapfern Soldaten maren im nachften Mugenblicke verloren gewefen; ba wirbelten Erommeln von rechts her und ein ofterreichisches Detachement rudte heran mit gefälltem Gewehr im Sturmfdritt und jugleich fprengte eine Ubtheilung von mochte, ftand ein polnifcher Diener mit uber ber Bruft getreugten Urmen im faiferlichen Chevaurlegere berbei und entichied mit blanter Baffe bie Rieberlage der Polen an Diefer Stelle.

Buitgard ber Mond und zwei Genfentrager murben abgefchnitten und von den Chevaurlegers umgingelt.

Ergebt Guch! rief ein blutjunger Lieutenant bem ichonen Dabchen gu.

Rnabe, ich bin eine Polin! erwiederte Luitgard und fchof aus Mitleid mit ber Jugend bes Offiziers nicht ibn, fondern fein Pferd nieber, aber ihre Milbe half bem Junglinge nicht, ein fcmerer Gerfenbieb traf in tiefem Mugenblide feinen Ropf und fcmeiterte ihn nieber.

Bliebt fchnell borthin! fcbrie Giner ber Genfentrager, indem er fich vor Die Grafin ftellte und mit machtigem Urm faufend feine Genfe fcwang, fo daß die Roffe ber Chevaurlegere icheu jurudprallten und ein weiter Rreis um ibn frei murbe.

Rommt hierher! rief ber Mond und jog Quitgarben am Urme mit fich Die Defterreicher feuerten aus Rarabinern und Piftolen ihnen nach, aber vergeblich; ber Monch fuhrte bie Grafin in ein Saus, burch beffen Sinterthure Beide gludlich entflohen.

Begen fieben Uhr horte bas Gemehrfeuer auf, tie Infurgenten hatten viele Lodte, doch auch die Defterreicher hatten fchwere Berlufte namenilich an Stabsoffizieren, auf welche fich bas Gewehrfeuer aus ben Kenftern vorzuge= weise gerichtet hat. Die Rube, Die jest eingetreten mar, Dauerte nur bis geaen elf Ubr. Um biefe Beit murben Die Defterreicher auf's Reue allarmirt, fie fammelten fich fchnell nnb fchlugen ben ftarten Saufen, ber burch bie St. Unnengaffe unter ben Rlangen bes Liebes:

Roch ift Polen nicht verloren!

heranrudte, mit gewohnter Sapferteit jurud. Mis hierauf wieber Rube wurde, ließ General Collin Die Mannichaften einruden, ftellte Borpoften auf und ließ gegen brei Uhr Nachmittags abfatteln und die Pferde futtern.

Der Genat ber freien Stadt Rrafau aber ließ bas Stanbrecht publi-

Uber icon um vier Uhr rudte ein neuer Saufen an und allarmirte bie Defterreicher, jog fich bann jurud, um eine Stunde fpater wiederzutommen, und feste biefes Manover bis jur Racht fort. Dadurch murben bie Truppen in fteter Bewegung erhalten und bis jur Erfcbopfung abgemattet.

Begen zwanzigtaufenb Polen lagerten in und um Rrafau; bie bem Ring junachft und auf dem Ringe gelegenen Saufer blieben die gange Racht erleuch. tet, bie Goldatem unterm Gemebr.

Im 21. Februar, einem Sonntage, brangen tie Infurgenten in immen, Sand brabent auf gegen ben Grafen, ber erichtoden einige Schritte bichteren Daufen in Die Stadt Da erichten gegen eif Uhr Der Geaf Commen jurichten? und orachie die Rachricht auf Kielce, daß die Ruffen erft den 27. magichten könnten, und nun velchioß Stateal Collin, sich getilletzugieben, er bied es für eine Unmöglichete sich mit seinem schachen und abgematteten Gorps gegen Die japireigen Mannigaffen ber Roien in Rratau ju behaupten.

Um bato feche Upr Da pmittage traten bie Defterreicher ben Rudbug über Die Brude von Podgorge un, fie murden babet nicht gestort, Die Restventen Der Sougmachte uno viele Einwohner ichloffen fich bem Ructjug an. In einem Det letten Paufer Der Strape, Die jur Brude von Doogorge fupri, offaete fic ein Bengter, Graf Comeun, ber fich an Der Gette Des tufpigen Restoenten befano, fmaute ginauf. Buitgard Gofoinida fand bort mit megreren poinifden Derren und ichaute mit triumphirenver Miene nieder auf oie angiebenden Feluve.

Um fteben Uge haten 12000 Polen Die Grabt befegt, upd um & Ugr ent. fpa.in fich ein befriges Gewehrfeuer rechte und tinte lange ben Ufern Des giuf-

Die Polen verfuchten Die Brude ju nehmen, Buitgard befand fich unter ben angreifenden. Das heltige Rattatichenfeuer Der Defterreicher tried fie av.

Gine Bobe ift vergangen, welch eine Boche fur Rrafau! - Polen war frei in Rrafau, aver nur fur wenige Zagel, - proviforifche Regierung, Ditaroren, - pointiche Subnen und Garben, - Mues voruver, ein fugger Freiheitetraum! Huffen uno Defterreicher haben die ungludliche Gtabt aug Deene veleti, Berhaftungen veroveten bie Daufer und fuden Die Gefangniffe. In Den Grapen, in venen noch vor einigen Sagen die Rratopjenne, fchaute, Riftigl Tiegt bie tuffide Rationalopinne; Rofaten und Sicherteffen Durchjagten auf minojernellen Roffen Das Geviet Des Freiftaates. 3a Der Pintenftaot, wie in Dein gangen Treigepiet, berricht Rupe, Die tiefe, fchaurettige Rube Des Ritchbofe.

Wer nicht verrathen ift, ift Berrather, wer nicht gefangen ift, ift boch verbachtig! armes Polen!

Bit finden die Grafia Buitgard Gotolnida in demfelben Bimmer, in welchem jie fich ber Buoringlicheit Des Grafen Chmelin jo fraftig ermehrte. Somer aihmend, bleich, todesbleich lag bas icone Madchen auf ihrem Rupes bett; Buttgaro ift ichmer vermunder, eine Rugel bat ibr beim Angriff auf Die Brute von Podyorge ben Buß gerichmettert, fie hat, ans Rrantenlager gefeffeit, nicht einmai die Freude gehabt, den turgen Freiheitotraum mit traumen ju durfen. Alle ihre Freunde und Genoffen find fern, entweder fluchtig oder verftedt. Sie tann ihr Lager nicht vertaffen und mundert fich nur, daß man fie noch nicht gefangen und gefeffelt in den Rerter geworfen.

Das mar eine garte Rurforge bes Grafen Chmelin, ber mit ben ruffifchen Eruppen wieder nach Krafau getommen war und andere Plane mit Luitgard batte.

Jest tritt ber alte, einzige Diener ber Grafin ins Bimmer.

Bie ftebt es? fragte Buitgard haftig.

lee bin.

MBes gerftreut, Mues tobt, Mues gefangen!

Rnice nieder, Alter, befiehlt jest Luitgard, fnice nieder und bete fur Polen und mich!

Der alte Diener geborcht, er gieht bas filberne Rrugifir hervor, er knieet nieber und betet für Polen und feine Pana.

Buitgarb aber gieht ein Arpftallflafchen aus ihrem Bufen, öffnet es und Leert es auf einen Bug, bann faltet fie die Sande und beginnt ebenfalls eifrig liebreich an. gu beten.

Diefe Stille herricht in bem Gemach, man bort nur bas Murmeln ber

Aufgemacht! ruft es unten und Rolbenschläge erichuttern brohnend bie

Thür. Luitgard lachelt, ber Diener ruhrt fich nicht, feine Pana bat ihm nichts

befohlen. Die Thur fracht unter ben Rolbenftogen, fie bricht bonnernd gufammen, Schritte tommen die Ereppe herauf, Graf Chmelin tritt in's Gemach und be-

fiehlt ben ruffifchen Golbaten, Bache ju halten braugen. Sie tommen, um mich zu verhaften, Graf, ruft Luitgard bem Gintreten=

ben entgegen, Gie verfteben Ihr Schergenhandwert fchlecht, ich bin nicht mehr in Ihrer Gewalt! 34 tomme, Ihnen Silfe anzubieten. Gie find verwundet, fcone Gra-

fin, lachelt ber Ruffe, Gie find zwar in Gefahr, aber in meiner Sand ift 3hr Befdid, fein Sie verftanbig, Luitgarb, fein Sie Die Deine und Sie find gerettet!

Elenber Balterlandeverrather! entgegnete Luitgard. Schones Mabchen, beginnt ber Graf wieder bringender ale juvor, ich follte mich rachen an Dir, aber ich liebe Dich, werbe mein Beib und Du bift gerettet!

Elenber Die fchlechtefte polnifche Dirne murbe fich fcamen, fich Dir bingugeben, Du beleidigft mich.

Buitgarbe, bebente, rief ber Ruffe, bebente bie Strenge bes Raifers, Rnutenstrafe, Sibirien, Tod burch Sentershand, bas ifts, was Du ju erwarten haft, benn Du bift eine Unterthanin bes Raifers!

3d bin eine Polin verlache Deinen Raifer und ich verachte Dich, geh! Buitgard richtete fich beftig auf im Bette und ftredte thre Mmerita, wenn ber Dere Graf fich gang bort nieberlaffen wollen."

Sand bepfend ang gegen ben Graten, ber erichtocen einige Schritte jurudereit.
Meten, Balen, mein armes, armes Baterland! rief die Jungfrau noch einmad, und sant dann gurief, in ber Alffing, ber Sobeschimeis pertie in bei. ten Aropfen über ihre Eiten, ihre Lippelt nurmelten noch einige unverfland, liche Worte, der scholen Korper gigten dach ein paar Maj gusammen, die scholen Mugen schlessen fragte Geaf. Genetien vorlegt, Back ist dass fragte Geaf. Genetien vorlegt, Bolen und neine indien Bang, fingt tob! brwiederte ber alte Diener leife, der indes an das Bett feiner Bergun getreten war.

Die Nahr und fante fich wieder; dann tert er an bie Abit und rief ben Soldaten

Bange und faßte fich wieder; bann trat er an die Thur und rief ben Solbaten ju: Sier, nehmt ben Rebellen feft, Golbaten, bas Mabchen von Rrafau bat nich vergiftet !

Polen und meine ichone Pana find tobt! flufterte ber alte Diener noch einmal und fußte die Sand ber iconen tuhnen Buitgard, bann ließ er fich gebulbig von ben Soldaten fortführen.

Graf Chmelin aber ging nach Saus, machte Zoilette und begab fich ju bem Reftmahl, welches Die ruffifchen und öfterreichifchen Offiziere ben eben eingerudten Preugen im Hotel de Dresde gaben.

Graf Chmelin ift boch ein trefflicher Gefellichafter! fagten bie Offigiere ber brei Shuhmachte Rrataus und waren entgudt von feinem feinen Big. (Qquefr.)

# Frrungen.

Gine Rriminalgefchichte. (Kortfebung.)

Indem er in dem Gefretair bes Berblichenen nachfuchte, fiel es ihm ein, baß er am Morgen feines Todestages Eugen fein volles Jahrgeld, eine Summe von breitaufend Thalern, ausgezahlt hatte. Diefe Summe mar nirgends ju finden, und der Minister ließ nach langem, vergeblichem Guchen Ballner rufen, um ihn über bas Berfchwinden Diefer Gumme zu befragen.

"Erelleng," erwiederte biefer, "Ublau gab mir an feinem Todestage faft bie gange Gumme, um in feinem Namen bie Salfte feiner Schulten gu bezahlen."

Der Minister blidte finfter vor fich nieber, und fagte nach einigem Stillfcweigen: "Run, es ift bin, ich habe ja teine Rinder!" Bierauf entfernte er fich, nachbem er einen langen, forfchenden Blid auf Ballner geworfen, ber aus Empfindlichfeit errothete.

Seit Diefem Zage fab der Minifter Ballner faft gar nicht mehr, gefchah es einmal, fo fprach er wenig mit ibm, und von einer Unftellung unter ibm, Die er feinem Pathen fo oft verfprochen batte, mar gar nicht mehr Die Rebe. Ballner lebte peinliche Zage im Saufe bes Minifters, bas er fo gern verlafe fen, wenn ihn nicht Rudficht barin gehalten hatte.

Ifibore mar auf bem Bege ber Genefung, bas Fieber hatte fie verlaffen, und nur ein gemiffer Erubfinn, Die Folge torperlicher Schmache, mar in ihr gurudgeblieben.

Mit zierlich aufgeflochtenem Saar, im Morgentleibe, faß fie im Copha; baneben fand Juftine, ihr Rammermadchen, ihre Berrin mit gufriebenem Blide betrachtenb.

"Du bift ja fo blaß, Juftine, bift Du frant?" rebete Ifitore das Madchen

Buftine fcuttelte unmerklich bas Saupt; "ich bin nicht frant," flufterte fie, und Ehranen brangen ihr in bie Augen.

"Mein Gott, Juftine, mas fehlt Dir?" rief bas Fraulein beforgt, und feste mit unendlicher Beichheit hingu: "Gag' es mir, mir, liebe Juftine, vielleicht fann ich Dir helfen!"

"Ich, beftes, gnabiges Fraulein," fchluchte bas Mabchen, "mir tann Diemand helfen, ale der Eod!"

"Mein Jefus!" rief gitternd bie aufgeregte Rrante, ba fniete Juftine vor ihr nieder, und fagte fcmeichelnd: "Bergeihung, Bergeihung, gnabiges Frauiein, baf ich Sie erschreckte; aber ich bin fo ungludlich, benn ach! ich bin verlaffen! -

"Bie, Dein Brautigam? Dein Stragetti? —"

"Sat mich verlaffen, ift mir untreu, o wer weiß es, wem er jett Liebe porheuchelt, um fpater, ach ich Ungludliche."

"Beruhige Dich," fuhr bas Fraulein gutig fort, "vielleicht verkennft Du ihn, ober bift nicht gang frei von Schuld. Daß er Dich uber alles und aufrichtig liebt, deffen bin ich gewiß, ich will ihn rufen laffen, mit ihm

"Ud, ad, gnaviges Fraulein," erwiederte von Ehranen unterbrochen bas Mabden, "Sie tonnen ihn gar nicht fprechen, er ift nicht mehr in ber Stadt, feine Bertftatt ift zu, das Fenfter, mo fonft die fconen Gopoffiguren ftanben, Die er gegoffen, ift leer; er ift fort, und tehrt nimmer wieber!

Tfivore verfuchte, fie gu troften, und ibr hoffnung auf feine Rudtebr gu machen. Juftine fchittette ben Kopf: "Er tommt nicht," fagte fie lang-fam, "und vielleicht ift es gut fur ibn und fitr mich, ich bleibe nun bei meinem gnabigen Fraulein, und giebe, wenn Gie Frau Grafin find, mit Ihnen nach bebedte ibr Untlig. Der Prafibent trat ein, Juftine entfernte fich.

"In Ehranen, Ifibore, ift bas recht?" fagte ber Bater, fugte aber fogleich mild bingu: "Mit der Rranten darf ich nicht rechten, ich bringe Dir Erhei. terung, einen Brief von Guido, ber icon feit acht Tagen in meinen Sanden ift, ben ich Dir aber eher ju geben nicht fur gut hielt, denn Freude und Schmerz greifen Dich beibe gleich ftart an."

Er reichte ihr ben Brief, fie nahm ihn, aber mit Ehranen umflortem Auge, nicht laut jubelnd, wie wohl fonft, wenn fie fich geben laffen durfte. Bange bielt fie ibn in ben Sanden, ohne ibn zu erbrechen; endlich that fie es, aber nicht freudig, bebend wie aus Furcht. Der Bater ließ fie allein.

"Belche Geftandniffe wirft Du enthalten, verhangnifvolles Blatt?"

fagte fie, vor fich hinftarrend, und las:

"Meine theure Ifibore!

Erft von Umfterdam aus fchreibe ich Dir, hoffend, baß Du meinen Brief mit mehr Rube und Freude empfangen wirft, wenn Du mich fcon bei Lefung

beffelben auf der Gee weißt.

Meine Reise bis hierher ging im Fluge, gestern bin ich angetommen, bald wieber gu Dir gurudfehren fann. D meine Sfidore, mit welcher Gehn- ben barf gu fagen." fucht bente ich Dein, und wie gludlich werbe ich fein, wenn ich Dich wieber febe."

(Wortfebung folgt.)

# Größe um Größe.

(Genre:Sfigge.)

Eines fruhen Morgens im Janner 1701 hielt am Sauptthore bes Pring Eugen'schen Palaftes eine Ganfte, neben welcher ein Bedienter ging. Uls der Portier fie burch fein vergittertes Strafenfenfier erblidte, marf er fich haftig wage es, Guch ju bitten, bag es Guch gefalle, ju gweifein, benn ein großer in feinen Dienstrod, ergriff fchnell ben borbirten but und ben Reulenftod, und Ebeil meiner Forderung fprang ju feiner Glasthur binaus, bem Ungetommenen feinen tiefften Refpett gu bezeigen. Dehrere von ber Dienerschaft bes Bringen, Die fich eben in bem ber Eragfeffel aus Reugier begleitet worden mar, fellten fich achtungevoll ju als er ben Solag ber Sanfte öffnen wollte, ward von bem Portier baran verbindert, welcher fich biefe Ehre und Pflichtubung nicht entziehen ließ

Mus diefem Eragfeffel flieg ein Mann von mittlerer Große, fcmachtig und zierlich gebaut, fcon bejahrt zwar, aber in aufrechter, fefter Saltung. lebhaften buntlen Mugen und feine hochgewolbte Stirne fundigten Geift und Berftand an; Die etwas ichmalen, feftgeichloffenen Lippen und Das vorftebende ibn befregt, gur Bewunderung hingeriffen, ibn entflammt gu neuem Auffdwung. Rinn beuteten auf Rraft und Entichiebenheit, wie die Geftalt ber Rafe auf Begeiftert rief er aus: "Für ben Dant, gnabigfter Derr, finde ich teine orientalifche Abkunft; fein ernftes Geficht, ein angiehendes Doal bildend, mar burch Arbeit, Sorgen und Alter ichon etwas verfallen, aber ein frifches Roth fcbiren? Bas ift ber Bedarfe" blühte auf ben Bangen. Sein schwacher Bart reichte nicht fehr weit auf Die Bruft herab; er mar, wie bas ebenfalls bunne haupthaar und die fparlichen Augenbrauen, filberweiß und glangend. Des Dannes Ungug, burchaus von Schwarzer Seibe, bestand aus einem engen Leibrod mit vielen gleichfalls ichwargen, febr fleinen Rnopfen, und einem weiten Zalar, der auch voll mit folchen Anöpfchen befest und fo lang mar, daß man die fcmarzfammtenen, filizbefohl. ten Schuhe nicht mahrnehmen konnte. Das fable Saupt mar mit einem Rappchen von ichwarzem Sammt bebect; ben langlich runden flachen Sut von feinstem Raftor trug er unter bem linten Urm. Aus ber Diene Diefes impofanten Greifes, beffen ganges ehrwurdiges Meußere einem Patriarchen glich, fprachen Gelbftgefühl, Burde und Ubel, vermifcht mit einer eigenthumlichen Bescheibenheit, Die fast an Unterwürfigteit grengte.

Raum hatte ber Portier ben Schlag ber Ganfte wieder zugemacht, fo jog er bie große Sausglode, um baburch bie Unkunft einer wichtigen Perfon angufünbigen.

Diefe Perfon war herr Samuel Oppenheimer, ber fogenannte hof- Thattraft und Ausbauer, feinen Sochfinn und fein Bertraueu.

Der große Gugen hatte noch fpat in ber Nacht ju ihm gefendet, ihn erfuchen zu laffen, daß er fich am nachften Morgen zu ihm bemuben moge. Es handelte fich um eben fo hochwichtige als bringende Ungelegenheiten.

Der Pring hatte fast die gange Nacht durchwacht. Er faß in feinem Urbeitefabinet an einem großen Marmortifche, ber mit Banbfarten, Buchern, Schriften und Brieficaften bebedt war. Muf einer Diefer Karten baftete fein tounte nichts Boberes ibun, als Diefen Mann bes reinften Gifers öffentlich Blid; bas Saupt hatte er auf die linke Sand geftugt, mit ber Rechten fchrieb er mit einer Bleifeber flüchtig einzelne Schlagworter und Biffern auf ein Blatt Papier. Bei bem Rlang ber Gloce fcob er bas Papier biefer Rotaten unter Die Rarte, richtete fich in bem hoben Lehnseffel empor, und ftand rafc auf.

In biefem Mugenblide erfcbien ber bienfithuenbe Rammerbiener, um Jemanden anzumeiden. Der Pring aber martete nicht auf ben Ramen, fondern gab mit einem ungedulbigen Bint gu ertennen, daß bie Derfon unverzuglich eintreten möge.

Samuel Oppenheimer trat ein, ber große Gugen ging ihm einige Schritte entgegen. Muf ein Beichen bes Gebietere ftellte ber Rammerbiener einen Geffel gur Rechten bes Stubles bes Pringen, bann erhielt er bie Beifung, burchaus Niemanben vorzulaffen, und entfernte fich.

Der Pring ermiderte die ehrerbietige, ja vollig unterthanige Berneigung

"D still bavon!" gebot bas Fräulein, und ein Strom von Thränen | Oppenheimers mit freunblicher Miene und vertraulichem Kopfnicken & "Billfommen, mein werther Sof- und Staatsbanquier," fprach er, indem er begann, mit ihm auf. und abzufchreiten, "es gibt wieder zu thun; Ihr verfteht mich !"

Dppenheimer verbeugte fich ehrfurchtsvoll. Er unterbrudte einen

Seufger. Der Pring nahm es mahr, ging aber barüber hinaus. Gugen fuhr fort: "Der hinritt bes Konigs macht einen Feldzug nothig. Es geht vorerft burch Eprol in bas Mailandische. Der Bufammenhang ber Sache ift Guch bekannt. Diefer Succeffionstrieg barf nicht lange mabren."

Die Borte, welche Oppenheimer auf Diefe Meußerung entichlupften, find: "Defto folimmer!" Mus Furcht, möglicher Beife migbeutet ju werben, erlauterte er fie fogleich burch ben Beifag: "Denn eine langere Campagne unter bem fiegreichen Eugen wurde fich burch fich felbft bezahlen."

Der Pring hielt feinen Schritt an, blidte Dppenheimer ernft in's Geficht, und fprach mit Betonung: "Mann, ich muß auch biesmal auf Gure

Eruhen rechnen; ich muß!"

Dppenheimer entgegnete ruhig: "Meine Eruhen und viel frembe Raf. fen durch mich maren ftete ju Gurer Berfugung, Durchlauchtigfter Berr! mit übermorgen fchiffe ich mich ein; mich brangt es vorwars zu eilen, Damit ich ber unverkennbarften Bereitwilligkeit und fonder Mangel, wenn ich mir erlaus-

"Und jest?!" fiel ber Pring etwas gefpannt ins Bort.

Dppenheimer fchwieg, hatte aber Die Miene, als bachte er nach

Eugen, in der Größe feiner Seele, flopfte dem Mann auf die Schulter, und fprach in fichtlicher Erregung: "Ja, mein Freund, Ihr habt gang mahr gerebet. In meinen ungarifchen Feldzügen namentlich habt Ihr alle Erwartungen nicht nur erfüllt, fondern weit übertroffen; Montur, Baffen, Pferde, Fuhrmert, Proviant, Gold: Alles, und fogar im Ueberfluß. Gure Rechnung muß ungeheuer gemefen fein, und ich zweifle nicht -"

Bogernd, leife und fich angftlich umfebend flufterte Oppenheimer, fich ber Perfon bes Pringen vollig nabernd: "Gnadigfter Derr, ich bitte Guch, ich

"Beruhigt Guch!" erwiderte der Peinz ergriffen, "baut auf meine Bes wendung, Dann; ich weiß, woran es liegt, ich tenne die Berhaltniffe, die nie Sofe ober unter bem Thorwege befanden, fo wie verichiebene Leute, von benen unglinftiger hatten fein konnen. Aber glaubt mir, es herricht ber reinfte Bille. Roch heute mache ich Schritte Allerhochsten Ortes. Ja, ich werbe ber Bahrbeiben Geiten auf, und entblogten bie Ropfe. Der mitgekommene Bebiente, beit gemag geltent machen, daß es fehr miflich um bie Möglichfeit der turtiichen Felbjuge und deren Erfolge gestanden hatte, ohne Samuel Oppenheis mers Unstalten und Opfer. Ich fuhle bas; ich weiß bas; und ich felb ft fage Guch bas. Geid Ihr Damit gufrieden, Freund?"

Diefe Borte ber Großmuth brachten bei dem jagenden Finangmann eine eleftrifche, neubelebenbe Birfung hervor. Solch' erhabene Befinnung batte Borte; bie That moge reben. Bie ftart ift bie Urmee? Bann foll fie mar-

Der Pring unterbrach ihn. Er ergriff Oppenheimers Sand, brudte und ichuttelte fie freundschaftlich, und fprach : "Bweiunebreißigtaufend Dann! Aber jest feten wir uns, befprechen meine Muffchreibungen und bringen fcnell Mues jur Musführung. Der Mufbruch erfolgt im Upril."

Bei Diefen Borten brudte ber Pring Eugen ben Sofjuden Oppenhei. mer auf ben Geffel nieber, gur Rechten bes feinigen; bann fchnitte er bas Raminfeuer an, lofdte, ba es nun Zag geworben, mir einem tleinen, golbenen Blafebalg bie herabgebrannten Bachelichter aus, feste fich, und langte feine Notaten und Berechnungen bervor.

3mei Stunden lang mahrter die Ronfereng. Mehrere Male mar die Sausglode erklungen. Sofrourbenerager, Marfchalle, Manner tes Rubens harr. ten im Borfaale. Bis mitten unter biefe geleitete ber Pring den Juden: mitten unter biefen entließ ber Pring ben Juden mit einer Umarmung. Alle Unmefenben faunten.

Und auf's Reue bewährte der Jude feine Unhanglichkeit und Ereue, feine

Im Juli bes Jahres juvor mar fein Saus am Detersplate vom rafenben Bobel gefturmt, waren feine Raffen bestohlen, feine Sandelsbucher gerfest, war ber größte Theil feiner Sabe vernichtet worden. Allen ferneren Bumuthungen mit Sicherheit zu entgehen, hatte er nur auf dies beifiellofe Unglud binzuweifen gebraucht. Samuel Oppenheimer that es nicht.

Diefer erhabene Bug ließ ben großen Gugen nicht gleichgiltig. Der Pring umarmen.

Und ein folches Leben, jugleich bas Erdenwallen eines famaritifchen Stiftere ') ift noch nicht gefchilbert!! Frang Graffer.

# Miscelle.

In einer Gefellichaft von Damen wurde behauptet, Die erfe Biebe fei, ftets fchuchtern und gurudgezogen; barauf platte ein junges Dabchen mit ben Borten heraus: "Run, fo muß ich gefteben, bag ich nie jum erften Male geliebt babe!"

11 120 Suy la

<sup>\*)</sup> Jubenfpital in Bien.

# Allgemeiner Anzeiger. Infertionsgebühren für die gespaltene Beile oder deren Raum nur 6 Pfennige.

### Zaufen.

St. Elifabeth. Den 28. Novbr.: b. Karrnertnecht Kerber E. — b. Schneiber Dellmich S. — b. Tagelbbner in Pilsnig Puppich E. — b. Galanteriearb. Leutrner 6. - b. Lagel. in Gr. : Mochbern Beder I . b. Aggel. in Popelmis Obst A. – b. Eifenbabnichaffner Scher A. – b. Schueibermit.
Schwarfer A. – b. Isidermitr. Wecker
A. – b. Mechhändbetes. Baug Bwill. S. –
b. Mechhändbetes. Baug Bwill. S. –
b. Baktemitr. Winfler A. – b. Aggel. in
Kentickau Emberd A. – b. Kickermit.
Pickel A. – b. Kaufm. Müller S. – b.
Banquiers Glock A. – b. Kaufm. am Ende
S. – Du 29.: b. Schmichemisset in Phypetwis Nichel S. – b. Oestonomen Eryferth
B. – Du 30.: b. Poetonomen Eryferth
B. – Den 30.: b. Poetonomen Eryferth b. Tagel. in Popelmis Doft T. - b. Gifen=

Ropbr. : b. Maurergef. Dubicher E . - Den fenthal Gammert G. -

28. 6. Leistenschneider Ucid S. – 6. Wift. St. Christophori. Den 22. Noobe: tiger mit E. Zolihe. — 6. haushälter her. tualiendandt. Hatter Z. — 6. berrichaftli. d. b. Dienstländigt wiere T. – Den 24.: 6. hausnamm. — 6. Schuhmachere Oberr Zuffeld S. – 6. Urmadere Abyler Rechestly Wiere T. – Den 24.: 6. hausnamm. — 6. Schuhmachere Oberrich S. – 6. Gettlundspress Rechestly Wiere T. – Den 24.: 6. hausnamm. — 6. Wertengen der Wertengen der Verlage der Schuhmacher Abler G. -

St. Bernharbin. Den 28. Rovbr.: b. Bimmergef. Martftein T. - b. Tifchlermeifter Bieland G.

Soffieche. Den 28. Rovbr.: b. Mas genbauer Erpff S. - Den 30 : b. Partitu-lier Claaffen I. - Den 1. Degbr.: b, Bahnargt Linberer E. -

Ruticher Cchwarzer S. - b. Chauffer: Huffebere Ernft I. - b. Tagarb. Roch S. -b. Tagarb. Proquitt I. -- b. Tagarb. Belle G.

Trauungen.

St. Etifabeth, Den 20. Rovbt.: b. Riempinermir. Miller mit Jaft. b. Schora novie, - b. Schierr. Bertifubert Wieler mit Jaft. R. Beilond. - Den 30. b. Pantif. Kiautveiter mit Louife Septausser. - St. Waria. Wagghalena. Den 24. Robbt.: b. Züdlermir. Wein mit Jaft. & Robbt.: b. Züdlermir.

Rovbr.: b. Effdlermftr. Reich mit Jafr. M. Rontloweti. - Den 29.: b. Tifchlergef. Mobler mit P. Rlofe. - b Auflader Lub. wig mit 3. Rabe. - b. Tifchlergef. Rot: G. Beinte. -

Scholz mit Igfr. M. Brofinger. — Dienft-fnecht in Lehmgruben hilbebrand mit Igfr. 3. Lorte. — Den 30 : b. Revierforfter zu Erbmennshain Taubner mit 3gfr. 3. Jens figergti. - b. Schuhmachermftr. Beder mit Jafe M. Senget. - D. Dauchatt. Rodrig mit A. Richet. - Den 29. Novbr.:

Burger und Barbirer Reineder mit R. Gebhatb. — b. Beugschmibt a. b. oberschl. Eisenbahn Leschnick mit M. Weiß. — b. Leibjäger Kothe mit Igtr. 3. Thiel. —

11,000 Jungfrauen. Den 30. Novbr.: Adnigl. AußeGened'arm in Fried-tand Jafchte mit Zafr. I. Rader. — St. Salvator. Den 28. Novbr.: b.

Burger und Fifchermftr. Fiebler mit 3gfr.

### Zaufen.

St. Dorothea. Den 5. Dezember: b. Schneibergef. Fr. Bufched G. - b. Golbs u.

Silberarb. E. Beit S. - b. Burger und | Unteroff. und Brigade: Schneiber 2B. Rlink

vei unebl. S. — eine unehl. T. -- Rreug-Rirche. Den 5. Dezember : b. St. Mathias. Den 5. Dezember : b. Tagarb. J. Kalofchte S. —

b. Unteroff. 1. Bat.10. Canbm. Reg.

St. Michael. Den 1. Dezember: ein unehl. S. — Den 3.: ein unehl. S. — Den 5.: b. Schmiebegef. J. Seel T. — b. Kammeral . Procurator beim Furftbifchoft. Umte. ju Johannesbirg 3. Abler G.

### Theater: Repertoir.

Freitag, b. 10. Dec. jum zweiten Malez, Die für einen herrn, Schmiebebrücke Rr. 9 eine Frabt." Glüge hintenferaus. Erabt." Godupiei in Z. Atheitunger. und 5 Aften, mit freier Benubung einer Gr. gablung Berihold Auerbache von Charlotte Bird. Pfeiffer.

# Bermifchte Anzeigen.

But gearbeitete Bundmafdinen, welche fich burch Musbauer befonbers ausgeidenen, fteben fertig bei

Otto Wiebero, Reufcheftraße Rr. 20.

Gine lichte Stube ift gu vermiethen und jum 3. Januar 1848 gu beziehen. Meneweltgaffe Mr. 38.

Bwei Werkftätten für Tifdler finb Siebenhubner: Strafe, Rr. 1 gu vermiethen.

### Ein Logis

# Zahnschmerzen,

werben (in Burgichaft) ohne Bahneavegies hen und ohne Greofot, fo wie alte Uebel, Be-fcmulifte, Gewächse, Schmerzen u. f. w., ohne Schneiben ober Beigen entfernt, und überhaupt fann in allen erbenklichen Fallen nach vielleitigem Forichen und gemachter Er-fahrung, bie grundlichfte und bewährtefte Runfibulfe gestellt werben (in vielen Sant-schriften nachweislich); so auch unbedingt ver-langtes Babn- und Stift- Ausziehen (auf Garantie) mit einem gang neuen eigenthum-lichen Inftrumente in weit leichterer und foliberer Art verrichtet, bei Bubner, Bund-und Geburte-Argt, Nifolaiftraße Rr. 23, für beständig in Breslau.

## Gutes Beigen-Dauer:Mehl

ift in bem Richter'fden Spegerei: Gefchafte, Dberftrage Rr. 12 billig gu haben.

# Muzeige.

Dem bei meiner letten Borftellung allge: mein ausgesprochenen Bunfche, noch mehrere Borftellungen ju geben, Genuge ju leiften, habe ich bie Chre anzuzeigen, bag ich von ben Weihnachtofeiertagen an meine Produttionen täglich wieder fortfete und gmar in Berbinbung anderer Abmechfelungen und

mit neuen Gachen. Raberes bie Unfchlagezettel.

Breslau, ten 8. Dezember 1847.

# Wiljalba Frifel,

Griechifder Soffunftler, Ritter, zc. 2c.

# Wattirte Strümpfe,

bergl. Sofen und Jaden fur Berren, Damen und Mabchen; Patent. Jaden, wollene Gefundheits-Jaden, Goden, wollene Rinderftrumpfe empfiehlt zu ben billigften Preifen

S. S. Peiser,

# Batift : Zaschentucher

mit Dobifanten von 5 Sgr. ab, Manfchetten fur 11 Sgr., Ueberfdlagfragen von 21 Sgr. ab, glatte und tambourirte Damen-Chemilete fur 10 Egr., garnirte Rragen und unter-bemben, Sammetpellerinen, Schleier und halbichleier zu ben billigsten Preifen, fowie eine große Musmahl neuefter

Gardinenstoffe

in buntgeftidtem Batift, Tull und Mull, glatt, gestreift, tarrirt, brochirt und gestidt, ebenso weiße und bunte Bettbeden, Krangen, Borten, Schnuren und Quasten emplichli ju Fabritpreifen bie Banb- uno Spigen-Sandlung von

S. S. Peiser,

Buttermaret im ftabtifchen Leinwandhaufe neben ber Bage.

# Die Modewaaren = Auction

Schweibniger Strafe Dr. 1 wird heut und bie folgenden Zage fortgefett.

Rarvfen

mit Effig und Del find taglich ju haben Rupferschmiede. Strafe Dr. 21 im rothen Lowen bei Gichner.

# Christkatholische Gemeinde.

Um 12. biefes Monate Rachmittage 3 Uhr, ift im Urmenhaufe Gemeinde : Berfammlung

uber wichtige Gemeinde-Ungelegenheiten. Die Mitgliedetarten find mitzubringen.

Morstand.

Eine alte Police von mehreren hundert Thalern auf bas Leben eines hochbejahrten Mannes ift fur ben feften Preis von 45% fofort gu cediren. Maheres Dberftrage Mr. 24 im Gewolbe.

# Braun gesottene Karpfen

find von beute an alle Freitage Abends 6 Uhr gu haben bei

Gichner, Rupferschmiedestraße Dr. 21, im rothen Comen.

# Bur bevorstehenden Weihnachtszeit

empfiehlt die Fabrif Slofterfrage Mr. 60 ihr Lager echtfarbis ger Reffel-Rattune und Zucher zu ben billigften Fabrit- Preifen fomohl Solde find vorzüglich benen gu im Bangen als im Gingelnen. empfehlen, welche ju gleicher Beit billig und boch reell taufen wollen, und eignen fich baher befonders ju Beihnachte. Gefchenten für Die bienende Rlaffe, fowohl fur Grabt ale Land.

Buttermarkt im Leinwandhause neben ber Bagge.

M